

596.

1491 Mai 16 (?)

*Hilschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 29. Das undeutliche S. an Pergamentstreifen.
Gedr.: (Klotzsch und Grundig) Sammlung verm. Nachr. 1,219.*

5 Caspar von Schonberg, zu Purschenstein (Burßensteyn) gesessen, bekennet, dem Franciscaner Kloster ein Schock Groschen jährlichen Zinses von seinem Zolle zu Sayda alzeyn almoße zcu selegerethe meynere eldern unde alle meynem geschlechte gegeben zu haben. Gegeben — tausent jar fier hundert darnach ym CXI. (sic)^a) jor am montage noch unsers herren hymmelfarth.

597.

1502.

*Gedr.: Fortgesetzte Sammlung von alten und neuen theolog. Sachen 1727, 1221 (nach einer von George Gottfried Hoffmann, Not. Publ. Caesar. iminat. und Gerichtshalter zu Hausdorf-Chemnitz, 1727 Dec. 29 beglaubigten Abschrift).
Danach König Adels-Historie 2,452, Wilisch Kirchen-Historie der Stadt Freyberg Col. dipl. 155 und (Klotzsch und Grundig) Sammlung verm. Nachr. 1,220.*

10 Wolfgang Aschwanger Gardian, Jacobus Xander Lesemeister, Hermannus Trunckener Vicegardian, Andreas Mirisch, Johannes Friderici, Anthonius Chwanger^a) und die ganze Sammlung Franciscaner Ordens des niedern Klosters zu Freiberg geloben dem Hans Hartz^b) die Bestellung einer allwöchentlich am Freitage auf dem Altare der h. Barbara
20 zu lesenden ewigen Seelmesse für ihn und sein Geschlecht, für welche der Genannte dem Kloster 40 Gulden ausgesetzt hat, von denen die Hälfte zu hulffe den gebewden des closters baar bezahlt worden ist und der Rest nach dem Tode des Stifters an das Kloster fallen soll. Gegeben — tausent funff hundert und yn dem ander jare.

598.

1511 Juni (zwischen 20 und 26?)

Hilschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 29. Die beiden SS. (Fig. 19. 20) an Pergamentstreifen.

25 Die Brüder Georg und Lucas Lobetantz, Bürger zu Freiberg, bekennen, dem Handwerke der Kürschner zu Freiberg 62 gute Groschen jährlicher Erbzinzen auf einigen Gärten vor dem Donatsthore und dazu 45 Rheinische Gulden Hauptsumme baar, die sie
30 nach Belieben anlegen können, geeignet zu haben, und weisen Gallus Hebell und Thomas Reuße, dye zceitt vierhanttwergksmeistere, ihre Nachfolger und das ganze Handwerk an, diese Zinsen (nämlich von den Gärten des Greger Grumbach 7 gute Groschen, des Hans Pfeyll 14 gute Groschen, des Michael Töbell 21 Groschen, des Nickel Vleyscher 10 Groschen und des Nickel Große bey der stockmöle 10 Groschen) jährlich zu

35 596. a) Wohl ein Schreibfehler für xci.

597. a) Aschwanger Wilisch, Achswanger Sammlung verm. Nachr. b) d. i. Hartitzsch.